

Joe Kaeser, Vorsitzender des Vorstands | Ralf P. Thomas, Finanzvorstand

# Solider Abschluss des Geschäftsjahres 2013

Jahrespressekonferenz  
Berlin, 7. November 2013

## Haftungsausschlussklärung

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“, „vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in „Item 3: Key information – Risk factors“ in unserem aktuellen, als Form 20-F bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereichten Geschäftsbericht, im Abschnitt „Risiken“ in unserem aktuellen gemäß HGB erstellten Geschäftsbericht und im Abschnitt „Chancen- und Risikenbericht“ in unserem aktuellen Zwischenbericht beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken.

Weitere Informationen über Siemens betreffende Risiken und Ungewissheiten sind dem aktuellen Geschäftsbericht, den aktuellen Zwischenberichten sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Siemens-Website unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com) abrufbar sind, sowie unserem aktuellen Geschäftsbericht als Form 20-F und unseren anderen Einreichungen bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC, die auf der Siemens-Website unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com) und auf der Website der SEC unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

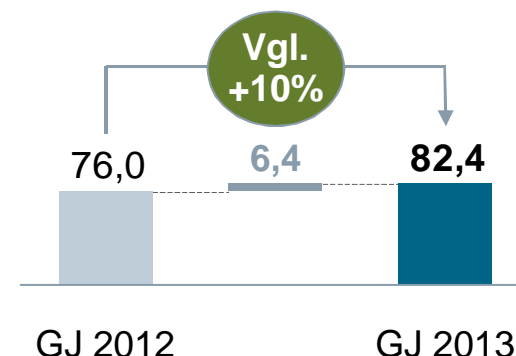
# Trotz größerer Umstrukturierungen haben wir unsere angepassten Ziele für 2013 erreicht

## Ausblick per Q3/2013

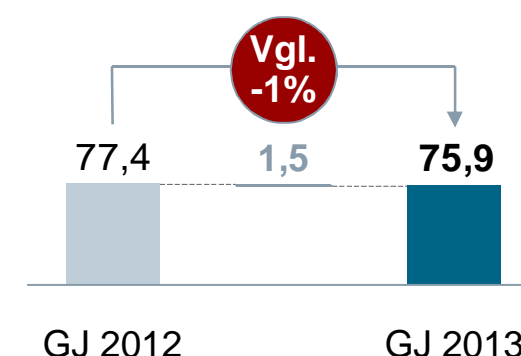
- Für das Geschäftsjahr 2013 erwarten wir ein **deutliches Wachstum des Auftragseingangs** und einen **moderaten Rückgang des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr**, beides auf **organischer Basis**.
- Im Rahmen des Programms „Siemens 2014“ erwarten wir **Belastungen** in den Sektoren von insgesamt etwa **1,0 Mrd. €** für das **gesamte Geschäftsjahr**.
- Angesichts dieser Entwicklungen und der Ergebnisse in den ersten neun Monaten erwarten wir für das **GJ 2013** einen **Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten** von **4,0 Mrd. €** (inkl. **Solargeschäft** und **NSN**).

## Ergebnisse Geschäftsjahr 2013

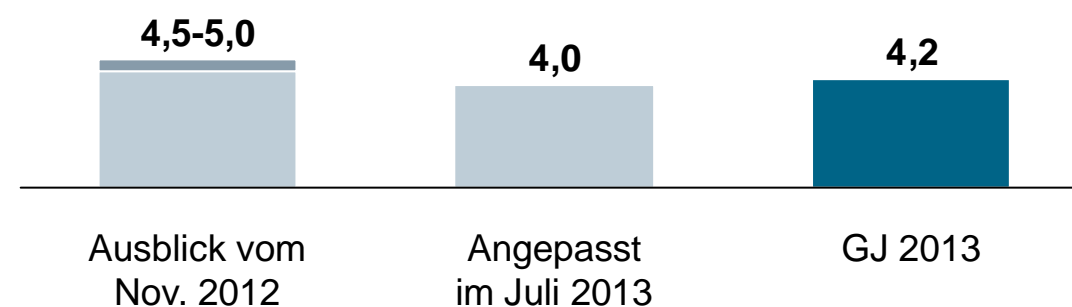
### Auftragseingang (Mrd. €)



### Umsatz (Mrd. €)



### Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten (Mrd. €)



# One Siemens Cockpit – Geschäftsjahr 2013

Fokus auf Profitabilität und Kapitaleffizienz im Geschäftsjahr 2014

## Finanzielles Zielsystem

### Wachstum<sup>1)</sup>

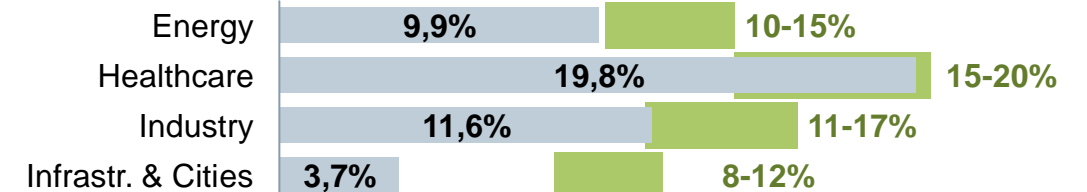
#### Umsatzwachstum (rollierende vier Quartale GJ 2013)



### Margen im Vergleich zu Wettbewerbern

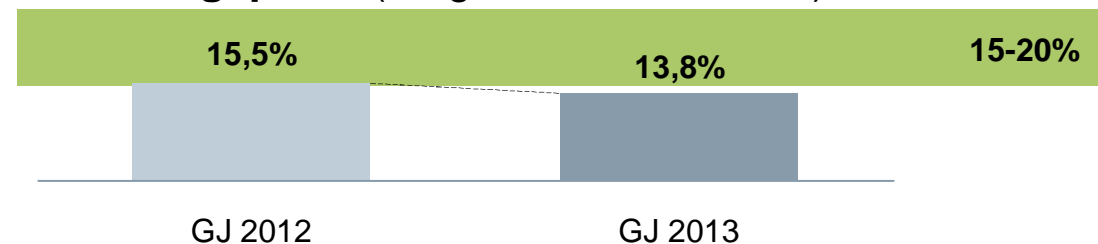
#### EBITDA-Margen (GJ 2013)

■ EBITDA-Margen der jeweiligen Märkte über Geschäftszyklen hinweg



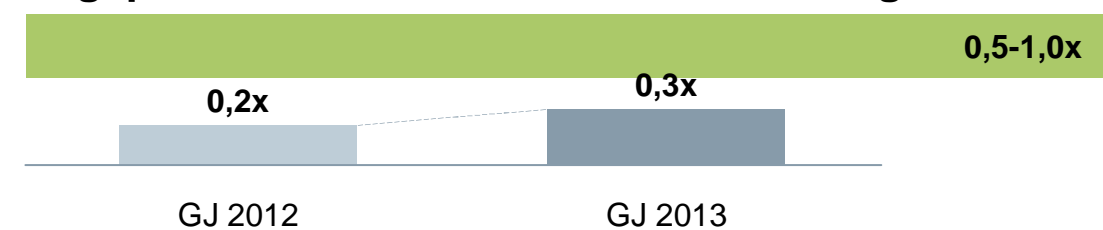
### Kapitaleffizienz

#### ROCE angepasst (fortgeführte Aktivitäten)



### Kapitalstruktur

#### Angepasste industrielle Nettoverschuldung/EBITDA

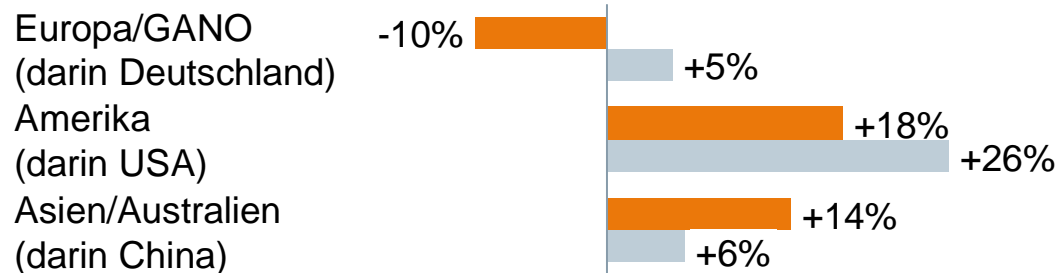


1) Wie berichtet

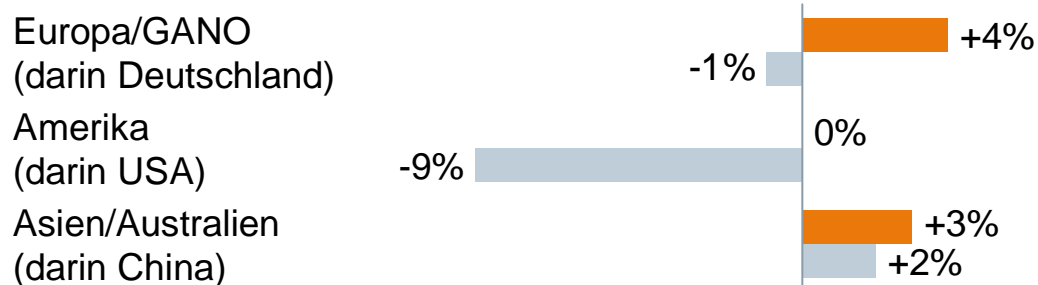
## Schwellenländer treiben Wachstum

### Regionale Verteilung des Geschäfts

#### Q4 GJ 2013 Auftragswachstum gegenüber Vorjahr<sup>1)</sup>



#### Q4 GJ 2013 Umsatzwachstum gegenüber Vorjahr<sup>1)</sup>

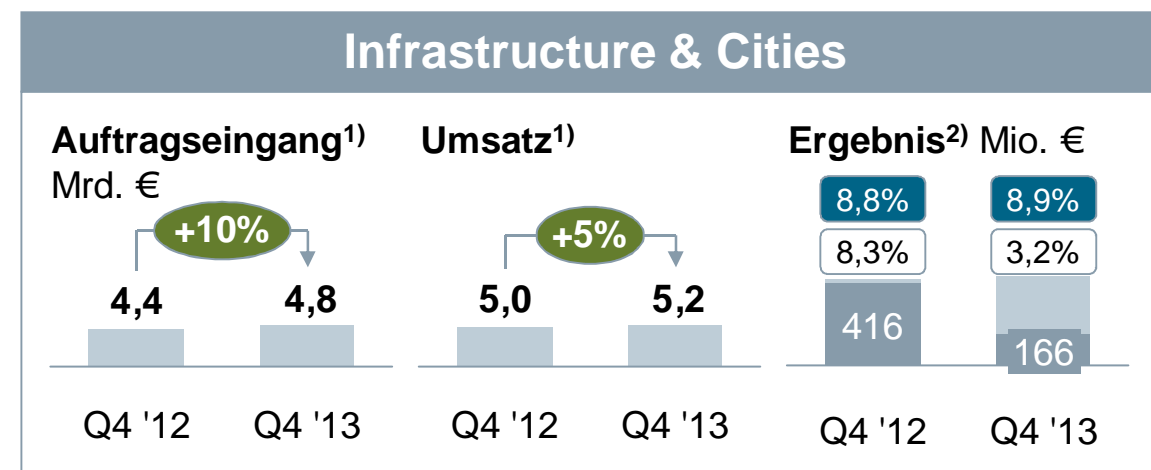
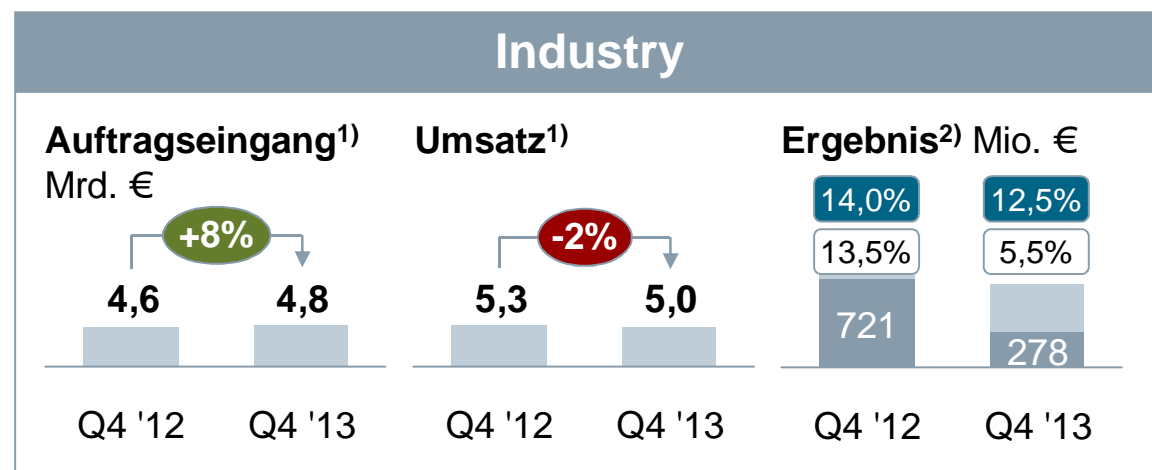
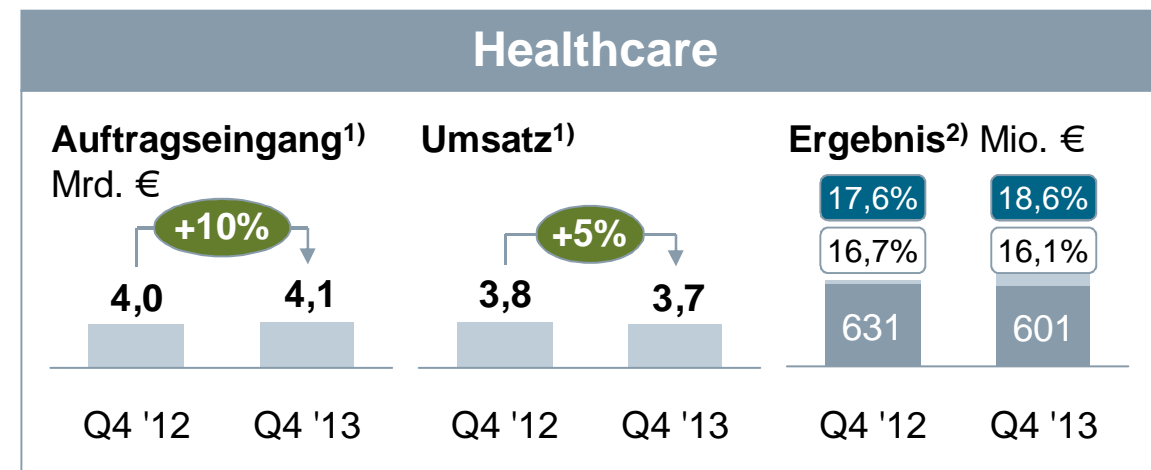
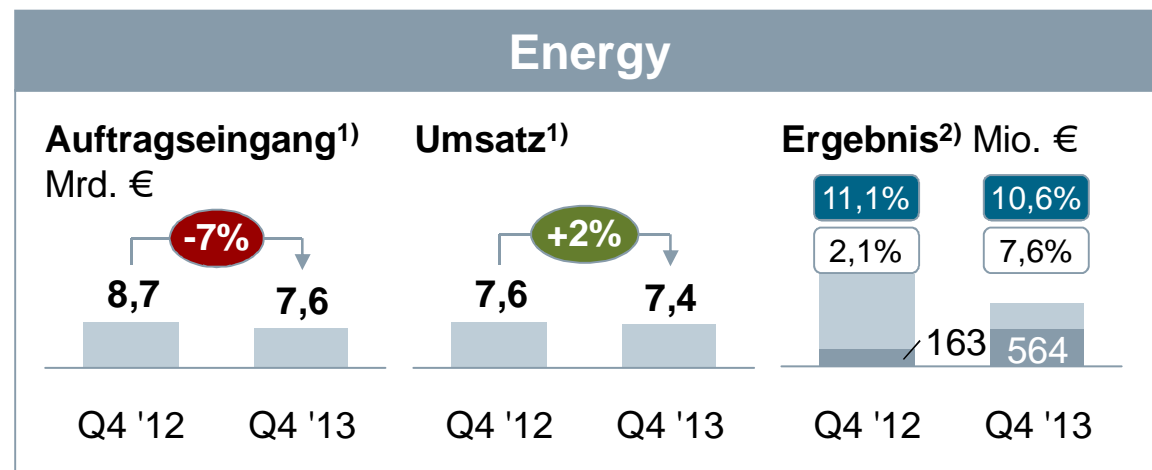


1) Veränderung bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte

### Wesentliche Entwicklungen

- **Europa: Geringeres Volumen aus Großaufträgen**
  - **Amerika: Deutliche Erholung des US-Windgeschäfts und Großaufträge im konventionellen Kraftwerksgeschäft**
  - **China: Starke Entwicklung bei Healthcare und Transportation & Logistics**
  - **Schwellenländer: 21% Wachstum, Beitrag zum Auftragsvolumen von 37%**
- 
- **Schwäche im kurzzyklischen Industriegeschäft**
  - **Anhaltende Schwäche in Südeuropa ausgeglichen durch Nordeuropa und Afrika**
  - **USA: Rückgang aufgrund starken Basiseffekts (Windgeschäft erreichte im Vorjahreszeitraum Rekord)**
  - **8% Wachstum in Schwellenländern, Beitrag zum Umsatz 36%**
  - **China: Healthcare kompensiert niedrigere Energy-Umsätze**

# Geschäftsentwicklung der Sektoren – Eckdaten



1) Verglb. Basis, d.h. bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte  
 2) Berechnung der bereinigten Ergebnismarge s. Dokument Flashlight

□ % Ergebnismarge    ■ % Bereinigte Ergebnismarge

# Weitere Fortschritte bei der Stärkung der Kernaktivitäten durch aktives Portfoliomanagement

**LMS International**  
Ausbau des PLM-Portfolios



**Invensys Rail**  
Stärkung der Bahnautomatisierung



Energy

Schließung des Solargeschäfts läuft

Turbocare JV Wood Group (49%)



TLT Turbo verkauft



Healthcare

Reduzierung der Aktivitäten im Bestrahlungstherapiegeschäft – Partnerschaft mit Varian



Industry

Water Treatment – Geringe Synergieeffekte, verkauft an AEA (unterzeichnet)



Infrastructure & Cities

Post- und Gepäckautomatisierung  
Geringe Synergieeffekte, Nischengeschäft

Außerhalb der Sektoren

**Nokia Siemens Networks**  
Kein Kerngeschäft, 50%-Anteil verkauft

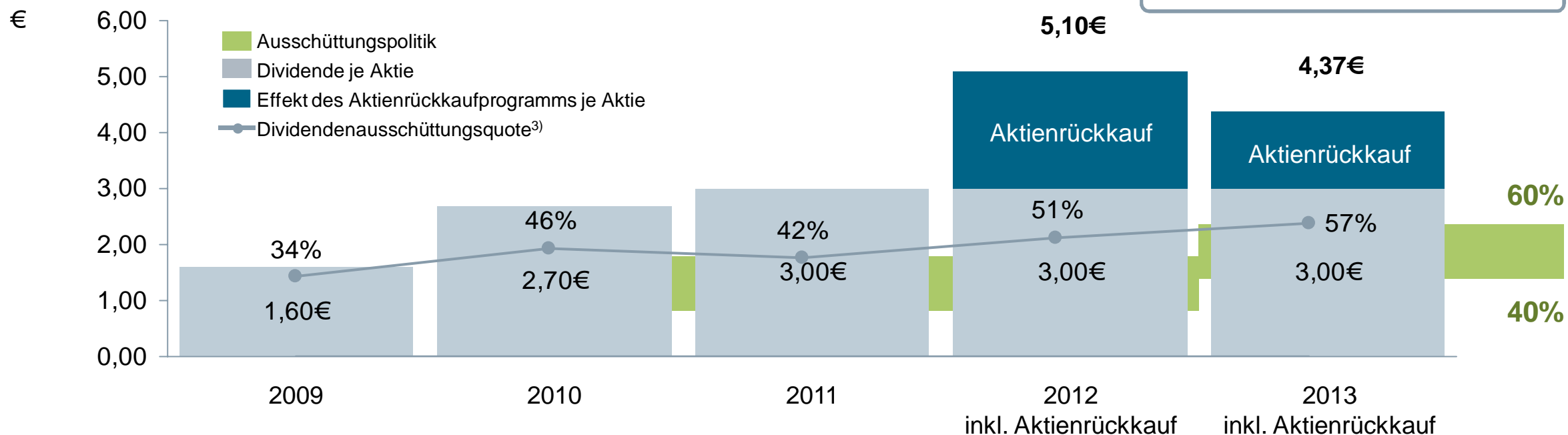


**Osram**  
Verändertes Geschäftsmodell, Spin-off



# Attraktiver Shareholder-Return dank stabiler Dividende und Aktienrückkäufen

Korrigierte Version vom 12. Nov. 2013



<b>Shareholder-Return in Mio. €</b>	<b>1.388</b>	<b>2.349</b>	<b>2.629</b>	<b>4.294</b>	<b>3.686<sup>1)</sup></b>
<b>Rendite<sup>2)</sup></b>	<b>2,4%</b>	<b>2,9%</b>	<b>3,9%</b>	<b>6,1%</b>	<b>4,9%</b>

1) Ausstehende Aktien von 845 Millionen unterstellt (zur Hauptversammlung am 28.1.2014)

2) Berechnung basiert auf Kurs zum Zeitpunkt der HV; für 2013 Schlusskurs von 89,06 € am 30.9.2013

3) Nettogewinn, bereinigt um außergewöhnliche, nicht liquiditätswirksame Effekte: Wertberichtigungen bei NSN (2009) & DX (2010), Wertberichtigungen bei Solar und NSN-Restrukturierung (2012)

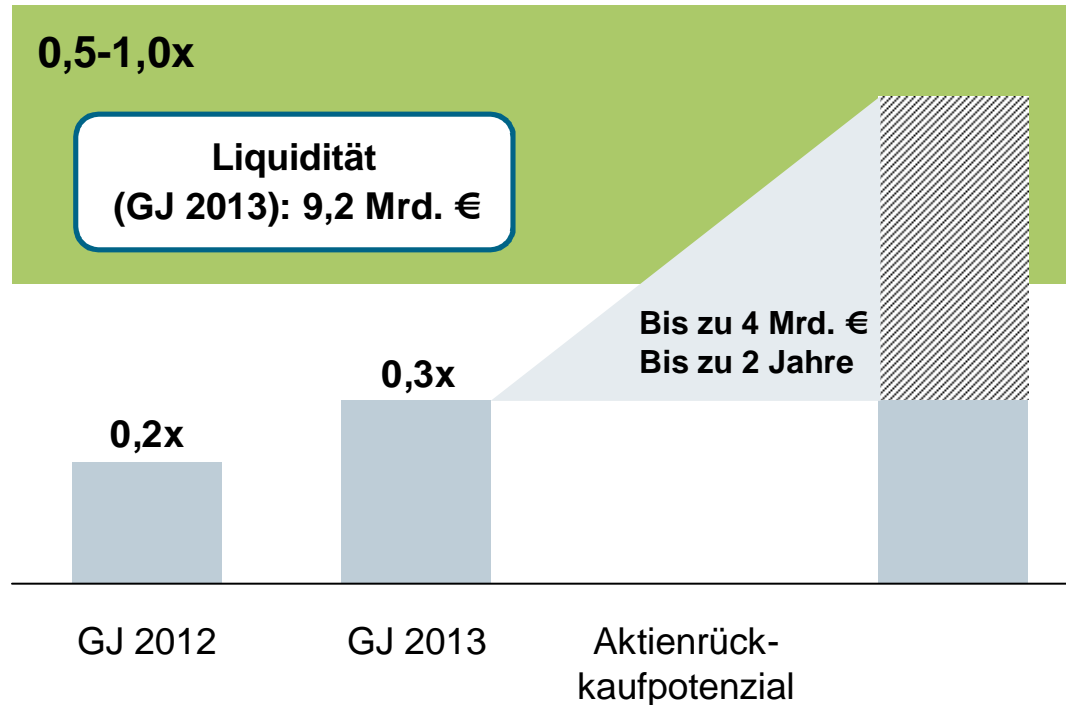
Anmerkung: 2012 vergleichbare Basis zu 2013 (inkl. IAS 19R), 2009-2011 wie berichtet (exkl. IAS 19R)



## Weitere Optimierung der Kapitalstruktur durch Aktienrückkäufe

### Optimierung der Kapitalstruktur ...

#### Bereinigte industrielle Nettoverschuldung/EBITDA



### ... durch Aktienrückkauf – Key Facts

#### Umfang

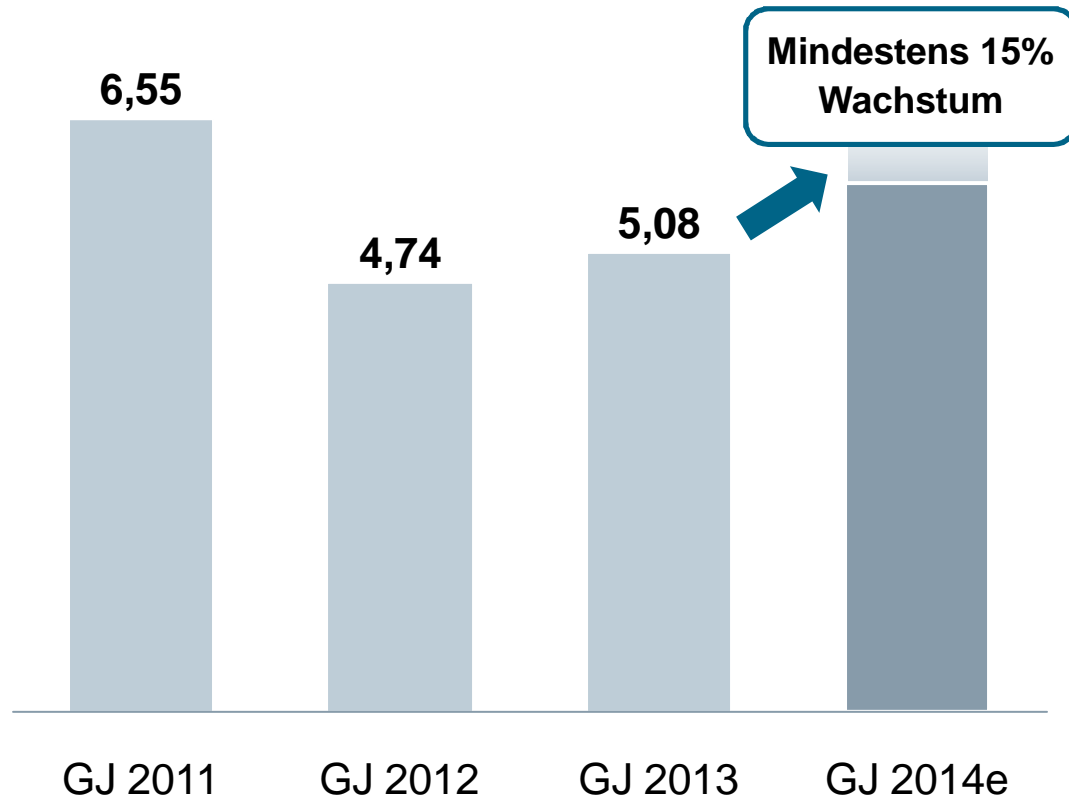
- Geplantes Rückkaufvolumen von bis zu 4 Mrd. €
- Ausübungszeitraum bis zu zwei Jahre

#### Gründe

- Fokus auf kontinuierlichen Shareholder-Return
- Orientierung am Kapitalstrukturziel von „One Siemens“

## Ausblick Geschäftsjahr 2014

Gewinn je Aktie (Gewinn nach Steuern) in €



- Für das Geschäftsjahr 2014 erwarten wir, dass unsere **Märkte herausfordernd bleiben**.
- Unsere **kurzzyklischen Geschäfte gehen nicht von einer Erholung bis spät im Geschäftsjahr** aus.
- Wir erwarten mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein **Book-to-Bill-Verhältnis von über 1**.
- Vorausgesetzt die **Umsatzerlöse bleiben auf organischer Basis auf dem Vorjahresniveau**, erwarten wir, dass das **unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) im Geschäftsjahr 2014 um mindestens 15% über** dem Wert des Geschäftsjahrs 2013 von **5,08 €** liegen wird.
- Diese Prognose basiert auf einer Anzahl von **843 Mio.** zum 30. September 2013 **im Umlauf gewesener Aktien**.
- Von dieser Prognose sind außerdem Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

# Unser Fahrplan für die Gestaltung von „Siemens nach 2014“

## Vorstand

- Zusammenfassung von Verantwortlichkeiten für Sektoren und Regionen
- Vereinfachung der Vorstandsstruktur
- Förderung von Verantwortung und Zusammenarbeit über individuelle Anreizmodelle

## Regionale Organisation – Sicherung und Optimierung der Kundenschnittstelle

- Erarbeitung und Umsetzung eines Leitländer-Konzepts
- Weitere Bündelung der administrativen Funktionen in den Regionen

## Prioritäten im Konzern

- Erfolgreiche Umsetzung des Produktivitätsprogrammes Siemens 2014
- Funktionen der Konzernzentrale optimieren
- Bewertung von Geschäftspotenzialen in der Prozessindustrie

Strategisches Konzept  
„Siemens nach 2014“

Implementierung „Siemens nach 2014“

Ankündigung

„Siemens nach 2014“ in Kraft

Oktober 2013

Mai 2014

Oktober 2014

# Anhang

## Q4, Geschäftsjahr 2013 – Eckdaten

Siemens (fortgeführte Aktivitäten), Mio. €	Q4 GJ 2012	Q4 GJ 2013	Veränderung
<b>Auftragseingang</b>	21.251	<b>21.011</b>	<b>+3%<sup>1)</sup></b>
<b>Umsatz</b>	21.444	<b>21.168</b>	<b>+3%<sup>1)</sup></b>
<b>Book-to-Bill-Verhältnis</b>	0,99x	<b>0,99x</b>	
<b>Ergebnis Summe Sektoren</b>	1.932	<b>1.609</b>	<b>-17%</b>
<b>Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten</b>	1.230	<b>1.075</b>	<b>-13%</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	1,35	<b>1,20</b>	<b>-11%</b>
<b>Free Cash Flow</b>	4.328	<b>4.357</b>	<b>+1%</b>

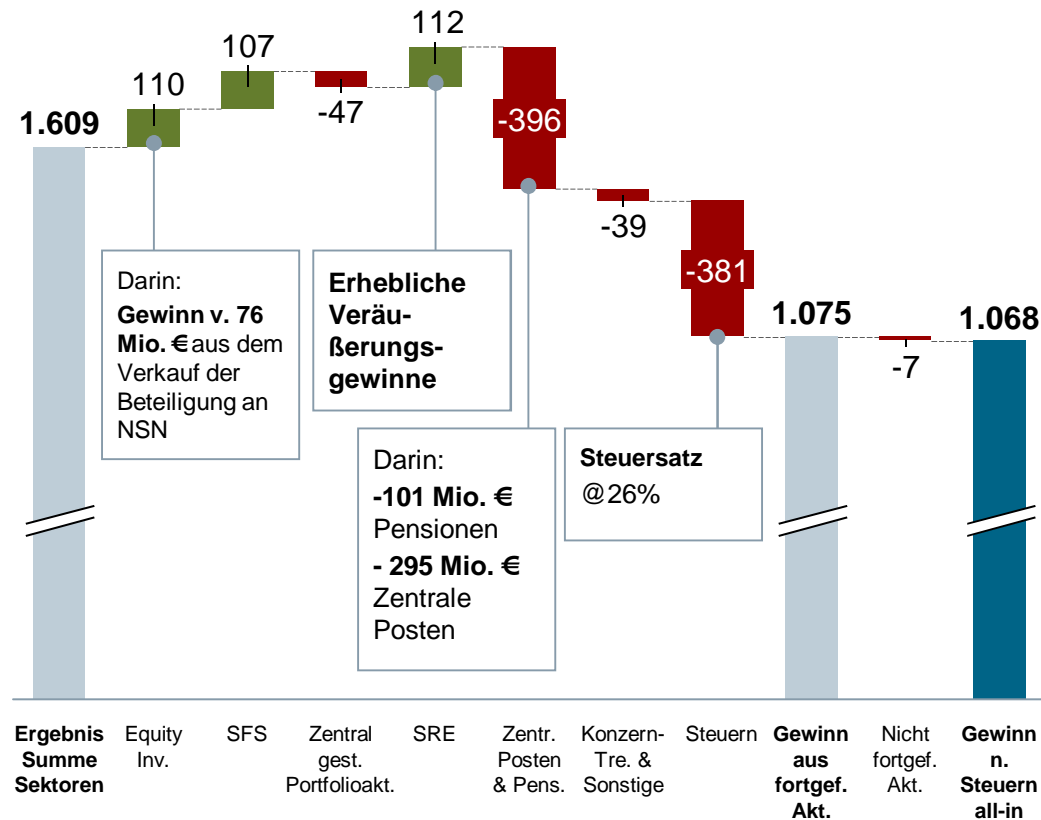
1) Veränderung bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte

# Außerhalb der Sektoren

Geschäftsjahr 2014 – Geringere Volatilität bei Equity Investments erwartet

## Q4 GJ 2013 „außerhalb der Sektoren“

Mio. €

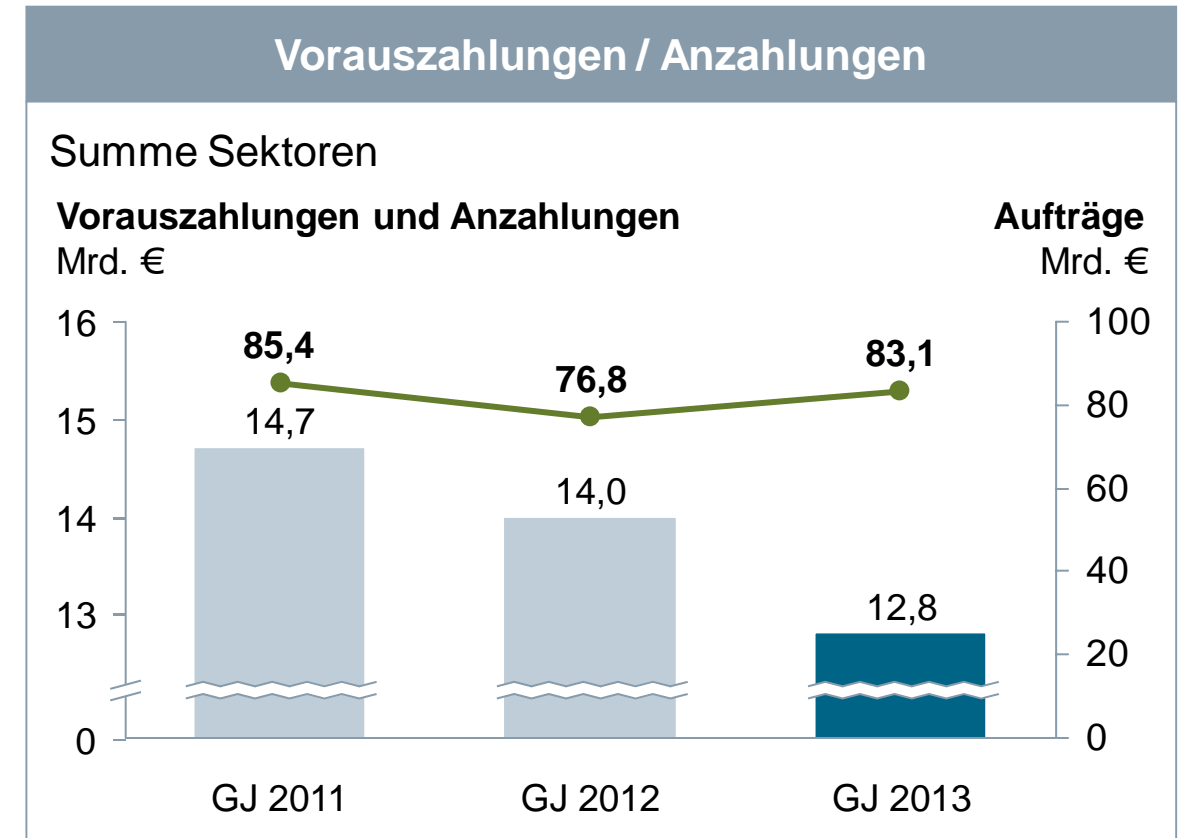
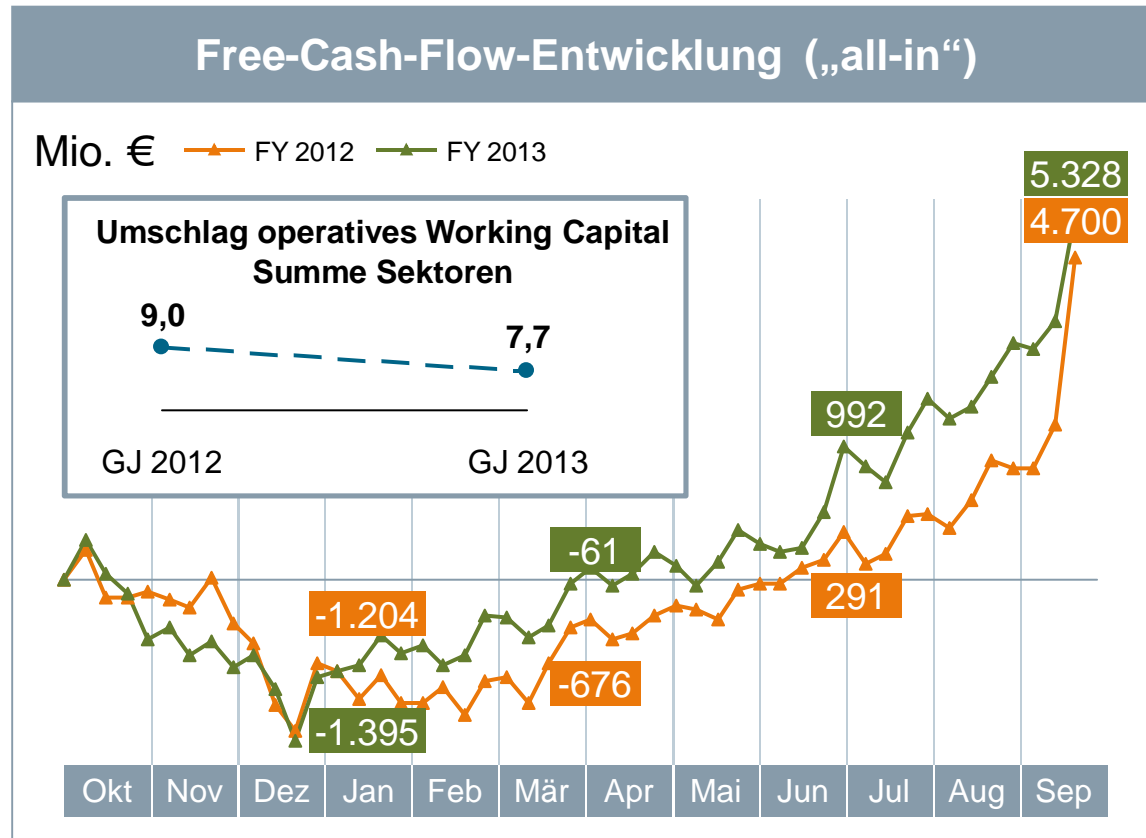


## Erwartungen für das GJ 2014

- **Equity Investments**
  - Geringere Volatilität durch Veräußerung der Beteiligung an NSN
  - Erwarteter Ergebnisbeitrag von ~100 Mio. € im Geschäftsjahr 2014
- **SFS & Zentral gest. Portfolioaktivitäten** stabil gegenüber GJ 2013
- **SRE** abhängig von Veräußerungsgewinnen
- **Zentrale Posten und Pensionen**
  - Normalisierte Aufwendungen von -250 Mio. € je Quartal
  - H2 üblicherweise höher als H1
- **Konzern-Treasury und sonstige Zinsaufwendungen** – Normalisierte Aufwendungen von -50 Mio. € je Quartal als vorsichtige Annahme
- **Nicht fortgeführte Aktivitäten** – erwartete Belastung von -100 Mio. €

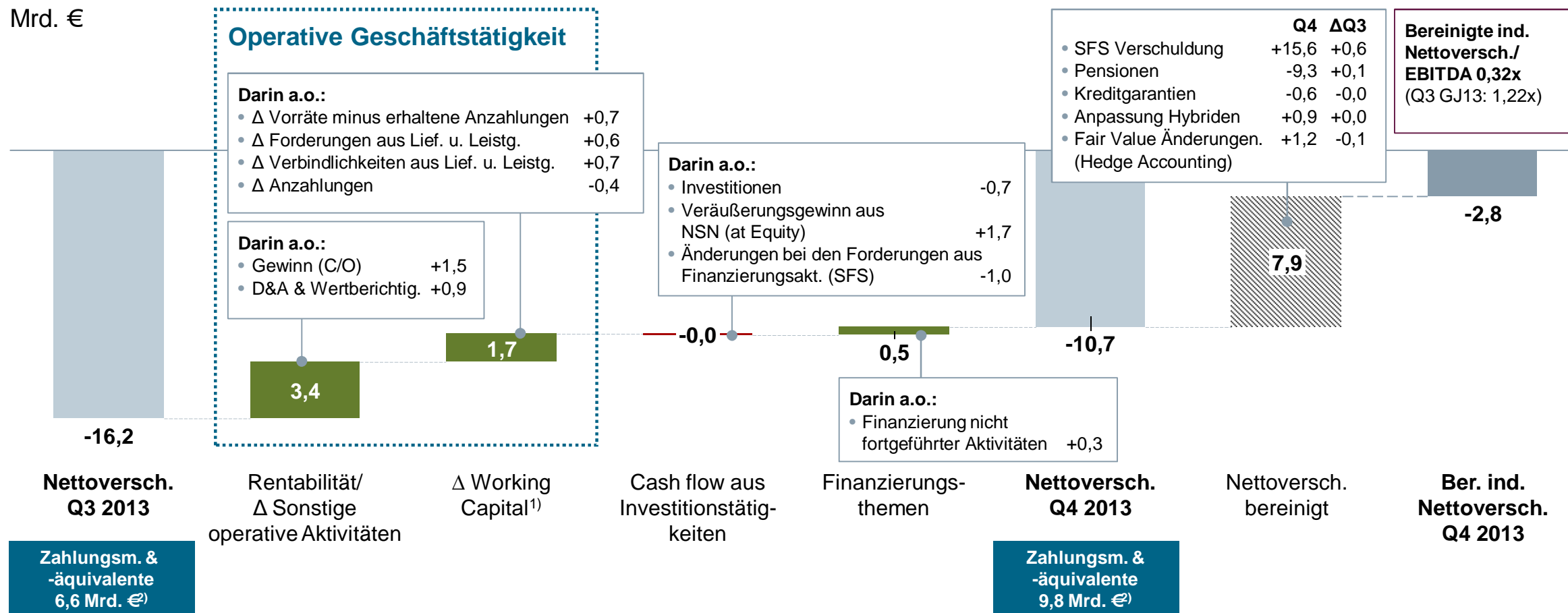
# Free Cash Flow

Saisonal starker Abschluss im vierten Quartal des Geschäftsjahres



▶ Operatives Working Capital hauptsächlich durch verändertes Zahlungsverhalten der Kunden beeinflusst

# Entwicklung der Nettoverschuldung in Q4 GJ13



1) Inkl. Mittelabflüsse aus Vorräten abzüglich erhaltener Anzahlungen, Mittelzuflüsse aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, Mittelzuflüsse aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Mittelabflüsse aus erhaltenen Anzahlungen auf noch nicht abgeschlossene Auftragsfertigungsprojekte, die die Auftragskosten und realisierten Gewinnanteile übersteigen (in der Konzern-Kapitalflussrechnung unter Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten geführt)

2) Inkl. zur Veräußerung gehaltene finanzielle Vermögenswerte



# One Siemens Finanzrahmen als Zielrichtung

## One Siemens

### Finanzielles Zielsystem

#### Siemens

#### Überdurchschnittliches Umsatzwachstum

Wachstum (nominal) > maßgebliche Wettbewerber

#### Kapitaleffizienz

Gesamtkapitalrendite (fortgeführte Akt.)<sup>1)</sup>

**15-20%**

#### Kapitalstruktur

Bereinigte industrielle Nettoverschuldung/EBITDA

**0,5-1,0x**

#### M&A Mindestrenditen

1) EVA innerh. v. 3 Jahren nach der Integration  
2) 15% Kapitalrückfluss innerh. v. 5 Jahren nach Abschluss<sup>3)</sup>

SFS ROE<sup>2)</sup>

**15-20%**

#### Ausschüttungsquote

(Dividende + Aktienrückkauf)

**40-60%<sup>4)</sup>**

#### Sektoren

**Die höchsten EBITDA-Margen in den jeweiligen Märkten über die Konjunkturzyklen hinweg**

Energy **10-15%**

Healthcare **15-20%**

Industry **11-17%**

Infrastructure & Cities **8-12%**

**Kontinuierliche Verbesserung relativ zu Märkten/Wettbewerbern**

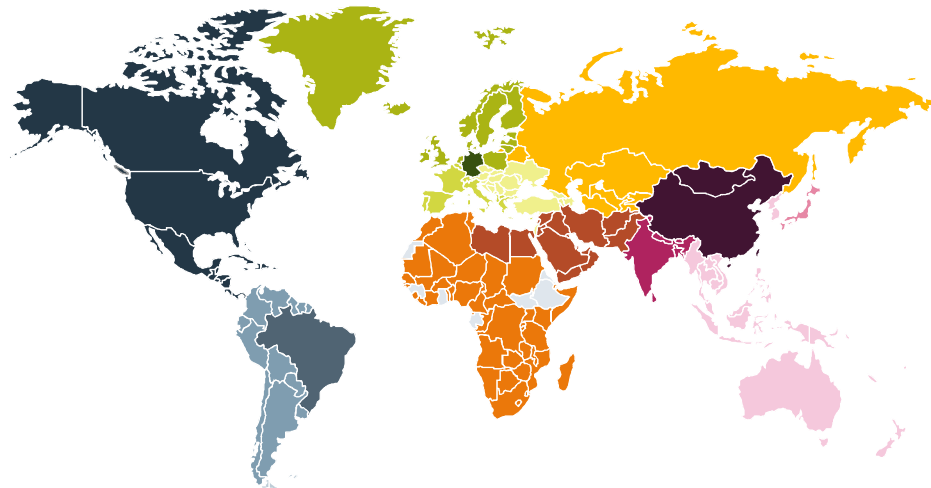
1) Nach Steuern, im Wesentlichen bereinigt um SFS-Verschuldung, Pensionspläne und ähnliche Verpflichtungen, Sicherungsgeschäfte auf Anleihen 2) Nach Steuern

3) Kapitalrückfluss: Free Cash Flow geteilt durch das durchschnittlich eingesetzte Eigenkapital 4) vom Gewinn nach Steuern ohne außergewöhnliche, nicht liquiditätswirksame Positionen

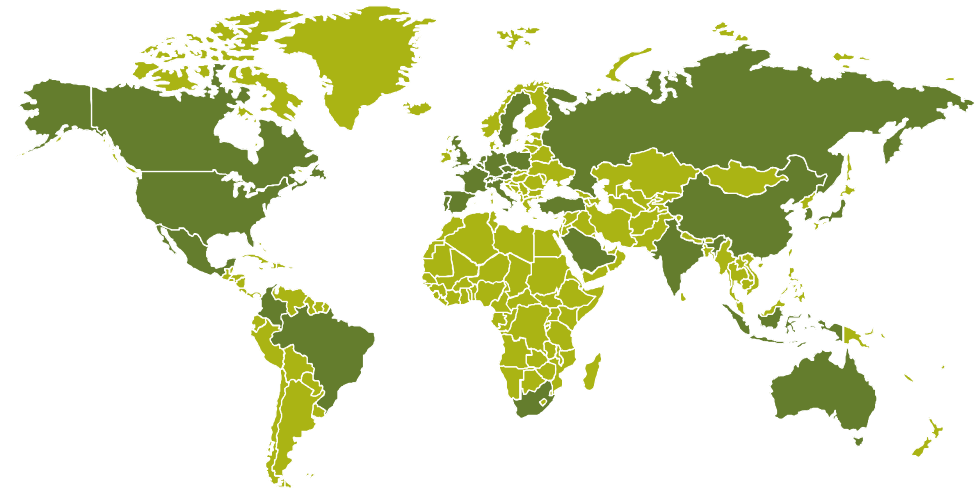
# Näher am Kunden durch die Vereinfachung der regionalen Organisationsstruktur

## Vereinfachte regionale Organisationsstruktur per 1. November 2013

Alte Struktur: 14 regionale Cluster



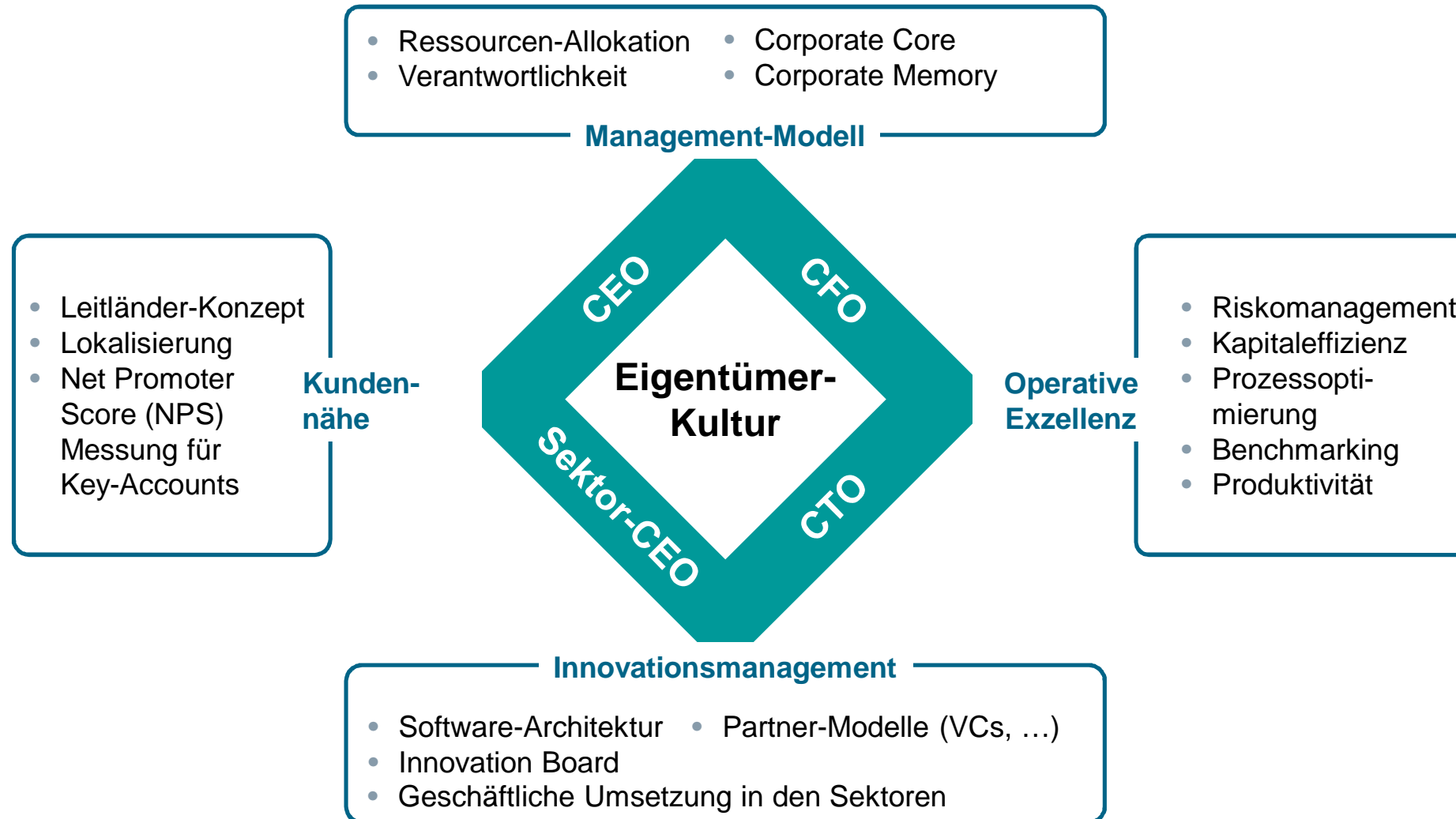
Neue Struktur: 30 Leitländer



■ Leitländer    ■ Zugeordnete Länder

- **Abschaffung einer Organisationsebene (Cluster)**
- **30 Leitländer**, die >85% des Siemens-Geschäfts abdecken; die anderen Länder werden den Leitländern **zugeordnet**; **Leitländer** berichten an den **Vorstand**
- **Stärkung der Länder** und höhere **Kundennähe**, um das regionale Geschäft zu stärken
- **Direkter Draht** zwischen Leitländern und Konzernzentrale, um Entscheidungen zu beschleunigen
- **Optimierung unterstützender Funktionen** zur Verbesserung der **Produktivität**

# Geschäftliche Prioritäten, klare Rollenverteilung und Verantwortlichkeiten sowie Werte-Kultur geben den Rahmen für „Siemens nach 2014“ vor



## Herleitung und Definitionen für Non-GAAP-Kennzahlen

Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Kennzahlen sind oder sein können.

Auftragseingang und Auftragsbestand, um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Angaben zu Umsatzerlösen und Auftragseingang, das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzerlösen (Book-to-Bill), Ergebnis Summe Sektoren, Eigenkapitalrendite (Return on Equity / ROE) (nach Steuern), Kapitalrendite (Return on Capital Employed / ROCE) (angepasst), freier Zahlungsmittelfluss (Free Cash Flow / FCF), angepasstes EBITDA, angepasstes EBIT, angepasste EBITDA-Margen, Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Effekte), Nettoverschuldung und angepasste industrielle Nettoverschuldung sind oder können solche Non-GAAP-Kennzahlen sein.

Für die Beurteilung der Finanz- und Ertragslage von Siemens beziehungsweise für die Beurteilung von Zahlungsströmen sollten diese zusätzlichen Finanzkennzahlen nicht isoliert als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Definitionen dieser zusätzlichen Finanzkennzahlen, eine Diskussion der am ehesten vergleichbaren IFRS-Kennzahlen, Informationen zum Nutzen und zu den Grenzen der Verwendung solcher ergänzenden Finanzkennzahlen von Siemens sowie eine Überleitung zu vergleichbaren IFRS-Kennzahlen finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website unter [www.siemens.com/nonGAAP](http://www.siemens.com/nonGAAP). Weitere Informationen enthält der aktuelle Geschäftsbericht als Form 20-F von Siemens im Abschnitt „Supplemental financial measures“. Die Form 20-F finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website oder über das EDGAR-System auf der Website der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC.

## Siemens Presse-Ansprechpartner

Marc Langendorf	+49 89 636-41360
Alexander Becker	+49 89 636-36558
Philipp Encz	+49 89 636-32934
Michael Friedrich	+49 30 386-24187
Ivonne Junghänel	+49 89 636-33929
Oliver Santen	+49 30 386-24185
Wolfram Trost	+49 89 636-34794

Internet:	<a href="http://www.siemens.com/presse">www.siemens.com/presse</a>
E-Mail:	<a href="mailto:press@siemens.com">press@siemens.com</a>
Telefon:	+49 89 636-33443
Fax:	+49 89 636-35260